

Über Donna, Axel F. und Raini

Top Gun“, „Beverly Hills Cop“ und Donna Summer – die Karriere-Highlights füllen die Biografie „Grüß Gott, Hollywood“ des bayerischen Komponisten **Harald Faltermeyer**. Darin darf natürlich auch **Rainhard Fendrich** nicht fehlen, mit dem Faltermeyer

drei Alben produzierte und das Musical „Wake Up“ schrieb. „Unvergessen, wie der Rainhard zu mir auf die Alm kam und mir im Ghetto Blaster die Musicalsongs vorspielte.“ Aktuell arbeitet er an der Aufarbeitung seiner Hits als „Best of Composer's Cut“. **AM**

Mit Disco-Queen
Donna Summer
feierte Faltermeyer
Megahits in den
70ern. Jetzt legt er
seine Bio vor und
trinkt sein eigenes
Bier in aller Ruhe
bei sich daheim



Jubiläum und bald Hochzeit

Eigentlich wollte **Elke Winkens** nach einem Jahr Ausbildung in der Musicalakademie von **Peter Weck** wieder heim nach Köln. Doch die ärgsten Sprachbarrieren („Mein Spitzname ist im Wiener Slang ein Ausdruck für die Scham“) waren bald überwunden und das Angebot für die ORF-Comedy-Serie „Die kranken Schwestern“ am Tisch, „und so bin ich in Wien pick'n geblieben“. Jetzt feiert sie mit der Wiederaufnahme ihres autobiografischen Kabarettprogramms „Alles gelogen“ in der Wiener Eden-Bar (29.10. und 11.11.) 25 Jahre in Wien. Am neuen Programm „Mister und Missverständnisse“ arbeitet Winkens bereits intensiv, verrät aber nur, dass sie es mit dem Feschak **Thomas Weissengruber** bestreiten will. Wenn da ihr Freund, der Anwalt, bloß nicht eifersüchtig wird. Aber den will sie ohnedies „schon in aller-nächster Zeit heiraten“. **AM**

So begann es: „Die kranken Schwestern“ waren Elke Winkens, Andrea Händler und Sigrid Hauser. Die ORF-Comedy-Serie startete 1995

Wien ist längst die Heimat für die Kölnerin Elke Winkens geworden



Museumsdirektorin Sabine Haag und ihr Vorgänger Wilfried Seipel

Ein Museum feiert den 125er

Wien feierte 125 Jahre Kunsthistorisches Museum, und Museumsdirektorin **Sabine Haag** lud zum Jubiläumsempfang. Unter den Ehrengästen war auch Haags Vorgänger **Wilfried Seipel**. Er berichtete, dass zu Beginn seiner Ära manche Säle des Hauses noch nicht elektrifiziert waren. Heute kaum vorstellbar. **c w**

Ein Song, aber zwei Studios

Die Ballade „Liebe und Musik“ von seinem neuen Soloalbum „Ja eh“ (erscheint am 11.11.) bestreitet **Gert Steinbäcker** im Duett mit Opernsänger **Erwin Schrott**. Nur gesehen haben sich die beiden Künstler noch nie: Produzent **Christian Kolonovits** nahm Schrott in München auf, den Liedermacher in Wien. Die Chancen stehen gut, dass die beiden einander am 15. November endlich kennenlernen, wenn Schrott mit seinem Programm „Cuba Amiga“ im Wiener Konzerthaus gastiert. **AM**



Erwin Schrott und Gert Steinbäcker singen zwar im Duett, sind sich aber bisher noch nie begegnet